

Kunstpreis für interdisziplinäre Projekte

BEETHOVEN RELOADED

Präsentationsübersicht

Prometheus

Lichtprojektion mit Improvisationen an der Orgel Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher mit dem Musiker Ansgar Wallenhorst

Prometheus brachte dem Menschen das Licht, um ihn zu einem mündigen, selbstbestimmten Weltbürger zu machen. Beethoven sah sich darum mit der mythologischen Gestalt im Geist der Aufklärung verbunden. Im Kirchenraum werden überdimensionale Vogel-Flügel projiziert, der Vogel als Sinnbild der Seele. Die Energie des Orgelspiels bildet ein verbindendes aber auch kontrastierendes Element mit dem Schweben der Lichtprojektion.

Kirche Sankt Michael, KSI auf dem Michaelsberg
Lichtinstallation mit Orgelkonzert: 8.3. um 20.00 Uhr
Lichtinstallation: 6.3. – 15.3. von 20.00 – 23.00 Uhr, die Künstler stehen für Gespräche zur Verfügung

Ganz große Fuge

Transmediale Konzert-Installation Rochus Aust

Beethovens GROÙE FUGE (op. 133) wurde bei ihrer Uraufführung von der zeitgenössischen Kritik geradezu zerrissen, sie klänge wie chinesisch: völlig unverständlich. Dies nimmt der Kölner Medienkünstler Rochus Aust zum Anlass, um mit vier Chinesen, einem marokkanischen Tänzer und einem italienischen Schiedsrichter ein Fahrradrennen im Kreuzgang auf dem Michaelsberg zu inszenieren: die GANZ GROÙE FUGE. Eine multimediale Flucht vor der Kritik von 1826. Für Stromorchester mit virtuellem Streichquartett. In beethovenscher Echtzeit.

Kreuzgang des KSI auf dem Michaelsberg
Aufführung: 8.3. um 11.00 Uhr und um 16.00 Uhr, im Anschluss steht der Künstler für Gespräche zur Verfügung
Installation: 6.3. – 15.3.

Klaviatur

Licht-Text-Raum-Installation Detlev Hartung und Georg Trenz

Wie sich bewegende Klaviertasten oder Notenlinien ziehen in dieser Lichtinstallation sichtbar gewordene Gedankenketten aus Zitaten und Textfragmenten von Beethoven über die Terrassen des KSI. Obwohl durch Wortwahl, Grammatik und Schreibweise diese aus ihrem Zusammenhang gerissenen Textzeilen durchaus Beethoven zuzuordnen sind, entwickeln sie eigene Konnotationen und berühren die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen.

Terrassen des Forums, KSI auf dem Michaelsberg
Gespräche mit den Künstlern: 6.3. – 8.3. von 20.00 – 23.00 Uhr
Lichtinstallation: 6.3. – 15.3. von 20.00 – 23.00 Uhr

Beethovens Escape Room

Partizipatorische Schnitzeljagd durch Beethovens Leben und Wirken

Anna Gohmert, Anna-Kirstine Linke, Jonas Wolf

Wir schreiben das Jahr 2020. In Siegburg wird von der Forschung eine bis dahin unentdeckte Wohnung von Beethoven gefunden. Beethoven persönlich hat sie für die Nachwelt eingerichtet. Aus dem Jahr 2020 heraus blickt er in seine Vergangenheit zurück und in die Gegenwart hinein. Folgt den Spuren quer durch die Rezeptionsgeschichte Beethovens und findet die geheimen Botschaften, die er für Euch versteckt hält.

Clubräume, KSI auf dem Michaelsberg

Besuch des Escape Rooms in Anwesenheit der Künstler*innen:

Freitag, 6.3. – Sonntag, 8.3.2020 um 10.00 Uhr, 13.00 Uhr, 16.00 Uhr, 19.00 Uhr

Donnerstag, 12.3.2020 um 16.00 Uhr, 19.00 Uhr

Freitag, 13.3. – Samstag, 14.3.2020 um 10.00 Uhr, 13.00 Uhr, 16.00 Uhr, 19.00 Uhr

Sonntag, 15.3.2020 13.00 Uhr, 16.00 Uhr

für Menschen von 0-102 Jahren, Gruppengröße: 2-8 Personen

Dauer ca. 60min

Voranmeldung unter Fon: 02241-2517410 oder goretzki@ksi.de

Beethoven lebt

Partizipatorisches Projekt im arkadischen Diplomatenwagen Peter Kees

Zwischen zwei Videoprojektionen steht das Dienstfahrzeug des arkadischen Botschafters S.E. Peter Kees, der Menschen zu Gesprächen über die brennenden Gegenwartsfragen und Humanismus in die Diplomatenlimousine einlädt. Beethoven forderte Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Die idealisierte Landschaft Arkadien steht für die Sehnsucht nach Humanismus schlechthin. Ausgangspunkt für „Beethoven lebt“ ist die Beschäftigung mit den gegenwärtigen Umbrüchen, die wie zur Zeit Beethovens die Dringlichkeit von Humanismus hervorheben.

Haupteingang, KSI Michaelsberg

Empfang des arkadischen Botschafters: 6.3. um 17.00 Uhr Besuch im arkadischen Diplomatenwagen und Gespräch mit dem Künstler: 6.3. 17.00 - 19.30 Uhr, 7.3. 11.00 - 19.30 Uhr, 8.3. 10.00 – 19.30 Uhr, 12.3. 16.00 -19.30 Uhr, 13.3. 17.00 – 19.30 Uhr, 14.3. 11.00 – 19.30 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr

Still building after all

Multimediale Installation

Christoph Dahlhausen und Michael Graeve

Eine Baustellensituation simuliert Konstruktion und Abbruch zugleich. Die multimediale Installation kombiniert eigene Interpretationen von Beethovens Musik, Zitate und Geräusche, so dass sich optische und akustische Wahrnehmungsebenen vermischen. Die Baustelle als Symbol für die permanente Arbeit an dem bislang unverwirklichten Projekt einer humanistischen Gesellschaft.

Stadtmuseum Siegburg

Gespräche mit den Künstlern: 7.3. um 15.00 Uhr und 12.3. um 18.00 Uhr

Ausstellung: 6.3. – 15.3.

Soundportraits

Unsichtbares sichtbar machen

Timotheus Büttner

Ein Crossover zwischen Klang und fotografischem Bild, das auf der Prämisse beruht, dass die Stimme so charakteristisch ist wie die visuelle Erscheinung des Menschen. Dazu werden Portraits im Wasserbad beschallt, so dass sich Wellenbewegungen entwickeln. Ob die visuelle Erscheinung mit der auditiven konkurriert oder harmoniert, liegt im Auge des Betrachters.

Stadtmuseum Siegburg

Gespräche mit dem Künstler: 7.3. und 8.3. jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung: 6.3. – 15.3.

Continued Symphony

Multimediale Rauminstallation

Elmar Hess

Filmische Sequenzen, Fotografien und Artefakte verbinden sich zu einer Installation. Beethovens eng mit dem Humanismus verbundenes kompositorisches Werk wird der Rettung von Schiffbrüchigen durch die „Sea-Watch 3“ gegenübergestellt. Die Ereignisse um die Flüchtlingsrettung durch die Kapitänin Carola Rackete scheinen alle Zutaten einer klassischen Tragödie zu vereinen, die in manchem Detail an die in Beethovens Libretti mehrfach zitierte Dichtung Schillers erinnert.

Stadtmuseum Siegburg

Gespräche mit dem Künstler: 7.3. und 8.3. jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung: 6.3. – 15.3.

BeethovenNetz

Multimediales Crossover Event für die aktive Interaktion von Glockenspielern und einem Ensemble

Yannis Vasiliadis

Jeder - auch ohne musikalische Vorkenntnisse und unabhängig von Alter, Nationalität und kulturellem Hintergrund - ist eingeladen mittels bereitgestellter Glocken einen Teil der 9. Symphonie mitzugestalten und gemeinsam mit Musikern und Schauspielern an einer verbindenden aktiven Interaktion mitzuwirken, die Performance, Film und Musik in eine visuelle und klangliche Einheit bringt.

Stadtmuseum Siegburg

Aufführung und Gespräch mit dem Künstler: 12.3. um 19.30 Uhr und 14.3. um 14.00 Uhr

Urban Audio

Eine Stadt wird Musik

Klangkunst-Projekt

Florian Tuercke

Die Geräuschkulisse des öffentlichen Raums verändert sich durch spezielle Instrumente und ein Tonstudio in einem weißen Transporter zu einem Klangteppich. Das Klangkunstprojekt filtert in Echtzeit und analog aus dem Stadtlärm musikalische Klänge und lässt eine Live-Symphonie erleben, in der eine Stadt Musik wird.

Öffentlicher Raum, Stadt Siegburg

Besuch der Klanginstallation und

Gespräch mit dem Künstler: 6.3. – 15.3.